

Müll-Haus

Sehr oft, fast wöchentlich
hole ich meine Mülltonne
als konstanten Partner zurück in mein Haus,
und erinnere damit, was ich wegwarf.

Treffe und tauche gedanklich
in vertraute Dinge vergangener Tage,
zu denen ich gerade noch
in meiner letzten Woche
einen Bezug hatte.

Und flicke damit die zerrissenen Gedanken
auf dem Papier in meinem Kopf.

Positive Zwiebel- und Kartoffelschalen
als wir gemeinsam kochten,
die leere Flasche Rotwein mit
verweint-vereinten Taschentücher...
werden mit Tempo abgeholt.

Irgendwann in meinem Leben
krame ich nach alten, vergangenen Dingen,
die nicht vergessen wollen:
konstant -jede Woche, jeden Monat-,
was alles hätte noch besser sein und werden können
und liebe Dich immer mehr!

Kontinuierlich fließend und letztlich jeder für sich fort-laufend:
im eigenen Leben schon ein Rest!

Ich wünschte manchmal,
ich könnte meinen Kopf und Körper
samt welcher Gedanken außer Haus entsorgen.